

## Sieg und Tabellenführung mit bitterem Beigeschmack



was für eine Ersatzbank ?

Am 26.02.2017 holte sich unsere Mannschaft durch ein 5:2 bei Anadolu Marbach die Tabellenführung zurück, da der GSV Pleidelsheim in Großbottwar mit 1:2 patzte. Mit einem Spiel weniger hat man nun 2 Punkte Vorsprung. Der Sieg war ungefährdet. Richtig in Gefahr gerieten wir nie. Leider eskalierte die Angelegenheit nach dem Abpfiff (siehe unten).

Bereits nach 2 Minuten landete der Ball im Tor der Einheimischen, aber der freigespielte **Bekir Kicir** war wohl im Abseits. Über diesen liefen auf der linken Seite auch viele Angriffe. Doch auch sein Abwehrkollege auf der anderen Seite sollte später seinen Offensivmoment haben. Einen Schritt zu spät kam der aus dem Mittelfeld lang angespielte **Chris Haamann** in der 12. Minute. Am 16er war der Keeper schnell draußen. Kurz darauf musste **Angelo Vaccaro-Notte** erstmals Bodenkontakt aufnehmen. Die Angriffsversuche von Anadolu waren ansonsten kaum Angst einflößend. Es dauerte nun bis zur 19. Minute, ehe das 0:1 fiel. **Mustafa Ceyhan** spitzelte einen präzisen weiten Ball von **Seyit Midilli** mit der rechten Fußspitze unter dem Torwart ins Netz. Nach einer schnellen Kurzpaß-Staffette steckte in der 27. Minute **Mustafa Ceyhan** zu **Fatih Durmus** durch, der aber 11 Meter vor dem Tor freistehend ver stolperte. Bei dem nun folgenden Gegenangriff fiel **Angelo Vaccaro-Notte** so unglücklich auf die Hüfte, daß er verletzt raus musste. Für ihn kam **Frank Schneider**. Auch er sah sich nur wenigen gelungenen Schussversuchen des Gegners ausgesetzt. Sehr knapp ging es in der 38. Minute zu, als **Alexander Hoffart** aus 18 Metern in aller Seelen Ruhe Maß nehmen konnte, aber um die entscheidenden Zentimeter scheiterte. Durchatmen durften wir in der 39. Minute, als eine scharfe Hereingabe von rechts flach und parallel an allen Beteiligten vorbei zischte, und hinten am langen Fünfer war **Fatih Durmus** der einzige, für den dieser Ball geeignet war. In der 42. Minute dann wagte **mre Tasdemir** einen seiner wenigen Vorstöße und wurde von **Enes Kalan** perfekt in die Gasse bedient. Als er registrierte, daß er von halbrechts alleine auf den Torwart zuläuft, musste er blitzschnell entscheiden, denn der kam einsatzfreudig heraus, um ihm den Ball abzuluchsen. Gerade noch rechtzeitig legte er fünf Meter vor dem Tor quer zu **Alexander Hoffart**, und der brauchte ungefähr eine halbe Stunde, bis er den Ball endlich zum 0:2 eingelocht hatte. Kurz vor dem Pausenpfiff hatte **Chris Haamann** Pech, als sein Lupfer nach Flügelsprint von **Bekir Kicir** nur knapp über das Tor segelte.

Zwei Minuten nach Wiederanpfiff schob **Enes Kalan** nach einem Querleger von **Chris Haamann** völlig freistehend daneben. Die Einheimischen merkten, daß wir offenbar Probleme hatten, den "Sack zuzumachen". Sie kommentierten fortan fast jede Schiedsrichterentscheidung, und leider ließen sich einige unserer Akteure davon

anstecken, indem sie auch, meistens nach Fouls, zu lamentieren anfangen, anstatt einfach konsequent weiter zu spielen. Der Anschlußtreffer lag nun in der Luft. In der 53. Minute zischte ein Freistoß haarscharf über den Kasten, und in der 55. Minute musste **Frank Schneider** erstmals durch seine Reaktion Gefahr abwenden. Kurz darauf versagten zwei Angreifer von Anadolu in unmittelbarer Tornähe und konnten eine Querpas nicht verwerten. In der 61. Minute gab es einen Freistoß aus gefährlicher Distanz, dem eine zweiminütige Diskussion seitens unseres Gegners vorausging. Unser Glück: denn dem Schützen fehlte danach die Präzision. Das 0:3 musste her ! Und dazu war es nötig, wieder Ruhe ins Spiel zu bringen. In der 69. Minute war es dann soweit. Ein wunderbarer Pass von **Enes Kalan** fand den Weg zu **Mustafa Ceyhan**, und der überlupfte den Schlußmann. Drei Minuten später musste es eigentlich 0:4 heißen, aber **Alexander Hoffart** traf nach Vorlage von **Mustafa Ceyhan** vor dem leeren Tor nur den linken Pfosten. In der 75. Minute machte er es vermeintlich besser, hob den Ball über den herausgeeilten Torwart, hatte aber ein paar Zentimeter zu weit nach links gezielt. Im Gegenzug hieß es dann nach einer Einzelleistung plötzlich 1:3 statt 0:6. In der 82. Minute lief **Mustafa Ceyhan** alleine auf den Torwart zu, nachdem einige Anadolu-Verteidiger "8 Meter Abseits" gesehen haben wollten (war's aber nicht), konnte diesen aber nicht überwinden. So fiel denn das 1:4 in einer eher nicht so offensichtlichen Abschlußsituation, als **Chris Haamann** von links genau ins Tor flankte. Charles Jakob nannte es ein "Horst Haamann Gedächtnis-Tor". In der 85. Minute hatte **Fatih Durmus** den nächsten Treffer auf dem Fuß, aber nach einem Schlenzer von **Mustafa Ceyhan** kam er unmittelbar in der Nähe des linken Torpfostens nicht mehr an den dann über die Torauslinie trudelnden Ball. So fiel kurz darauf das 2:4 - ein Stand, der eigentlich ein Witz war. Versöhnlich dann wenigstens noch das 2:5 in der Schlußminute, als **Mustafa Ceyhan** von rechts zur Mitte durchging, am kurzen Torpfosten den Torwart foppte, und danach den Ball mit der Hacke ins Tor beförderte. Nach drei Minuten Nachspielzeit war dann Schluß, aber von Duschen konnte noch nicht die Rede sein. Siehe unten !

es spielten:

Vaccaro-Notte; Em.Tasdemir; Hyra; S.Midilli; Kicir; N.Haamann; C.Haamann; F.Durmus; E,Kalan; Ceyhan; Hoffart

eingewechselt:

Schneider (27.) für Vaccaro-Notte; Darvas (60.) für N.Haamann; Adem (70.) für Tasdemir; Bernal (82.) für C.Haamann

Leider bekam der Nachmittag direkt nach dem Abpfiff einen bitteren Nachgeschmack. Ein Spieler von Anadolu ging Kevin Bernal wegen einer vollkommen harmlosen Bemerkung (er reklamierte eher aus Spaß "Rückpass" bei der allerletzten Aktion des Spiels) per Kopfstoß an, es kam zu Rangeleien, und obwohl die Mehrheit der Anadolu-Leute versuchte, die ihrigen zur Vernunft zu bringen, gelang es ihnen nicht, einige ihrer Kameraden zu bremsen. Am Ende beorderten Abteilungsleiter Bernd Klostermann und Trainer Andreas Wick unsere Mannen auf die dem Ausgang entfernte Seite, um das Eintreffen der von uns angeforderten Polizei abzuwarten. Erst als diese alle maßgeblich Beteiligten befragt hatte, und unser Verlassen des Geländes beaufsichtigte, waren wir hierzu bereit. Das folgende Verfahren beim WFV brachte zwei Spielern von Anadolu deftige Strafen ein. Ich persönlich hatte ob der Gewaltbereitschaft, ehrlich gesagt, Angst.

Die Sache ging anschließend durch die Presse und wurde sogar Gegenstand eines Berichts im ZDF über Gewalt auf Fußballplätzen.

## TSV Grünbühl im ZDF



Am Sonntag, den 09.04.2017 strahlte das ZDF in einer Sondersendung der **Sportreportage** einen Beitrag über Gewalt im Sport aus. Mit dabei war der TSV Grünbühl. Innerhalb etwa 4 Minuten geht es um den Fussball in der Kreisliga, und hier kommen Abteilungsleiter **Bernd Klostermann**, **Kevin Bernal** und **Frank Schneider** zu Wort. Sie äußern sich zu den Vorfällen beim Spiel in Marbach vor einigen Wochen. Der Name unseres Gegners wird nicht genannt. In einem anderen Beispiel werden Vorfälle bei einem Spiel des TSV Buir in NRW behandelt.

Den Filmausschnitt kann man sich auf <https://www.facebook.com/tsvgruenbuehl/?ref=bookmarks> anschauen. Frank Schneider hat ihn hochgeladen.

